

## Grobe Darstellung der Sprachentwicklung eines Kindes

### ca. ½ Jahr:

Schreien,  
Gurren, Lallen „gr- gr“, „ech- ech“

### ca. 1 Jahr:

Lallen  
breite Palette von Lauten, Silbenverdoppelungen „ba-ba-ba“, „ga-ga“  
erste wortähnliche Verbindungen „Mama“, „Mimi“, „Wau- Wau“

### ca. 1 1/2 Jahre:

einzelne Wörter „Ball“, „mein“, „haben“  
erste Laute: m, b, p, n,  
Beginn gezielter Lautbildung bei der Wortproduktion  
Einwortsätze (Frage durch Betonung)

### ca. 2 Jahre:

bis zu 50 Wörtern (Hauptwörter, einfache Verben und Adjektive)  
es kommen weitere Laute hinzu z.B.: w, f, t, d  
1. Fragealter mit Satzmelodie  
Zwei- und Dreiwortsätze „Is´n das?“, „Papa weg.“, „Brot aufessen.“

### ca. 2 ½ Jahre:

Wortschatz nimmt erheblich zu, Wortschöpfungen  
weitere Laute: k, g, ch, r  
Zunahme der Mehrwortsätze, Endungen an Haupt- und Tätigkeitswörtern beliebig, erster Gebrauch von  
„ich“ „Da kommen der Briefmann.“, „Ich kann nicht schlafen.“

### ca. 3 Jahre:

Wortschatz nimmt weiter erheblich zu  
Kind beginnt schwierige Lautverbindungen zu lernen z.B.: kn, bl, gr...  
2. Fragealter mit Fragewörtern (warum, wie, was)  
einfache Sätze können gebildet werden, Beginn von Nebensatzbildungen „Da is´n Frau, die guckt aus´n Fenster. Warum?“

### ca. 4 Jahre:

Wortschatz wächst weiter an, Farben und Fürwörter werden verwendet  
bis auf evtl. Zischlaute und schwierige Konsonantenverbindungen (z.B.: dr, kl) beherrscht das Kind die Laute der Muttersprache  
evtl. „physiologisches Stottern“ (lockere Laut- und Wortwiederholungen)  
Bildung komplexer Sätze  
schwierige Satzkonstruktionen können noch fehlerhaft sein, Nebensätze können gebildet werden „Gestern war ich mit Mama beim Doktor.“, „Die Spritze, die er mir gegeben hat, tat nicht weh.“

### ca. 6 Jahre:

Wortschatz ermöglicht differenzierten Ausdruck  
auch abstrakte Begriffe werden auf kindlichem Niveau sicher gehandhabt  
alle Laute werden korrekt gebildet  
Grammatik wird weitgehend beherrscht, Gedankengänge können variiert ausgedrückt werden (verschiedene Zeit- und Pluralformen), Geschichten können nacherzählt werden  
„Als ich noch kleiner war, bin ich noch alleine in den Kindergarten gegangen.“

Quelle: Sprachstörungen im Kindesalter- W. Wendlandt, Forum Logopädie (Georg Thieme Verlag)